

Geschichte der ulmer heimstätte

Am 2. Mai 1896 wurde die erste Wohnbaugenossenschaft, der Spar- und Bauverein eGmbH, in Ulm gegründet. Ziel der Gründung war die Linderung von Wohnungsnot der Mitglieder.



Wohnsituation einer sechsköpfigen Arbeiterfamilie. Die Aufnahme zeigt die Frau mit ihren vier Kindern im 7,2 m² großen, einzigen Zimmer der Familie (Abb. Stadtarchiv Ulm)

Es bildeten sich weitere Wohnbaugenossenschaften:

- 1901 der Gemeinnützige Bau- und Sparverein Blauflesch eGmbH,
- 1904 die Ulmer Baugenossenschaft eGmbH,
- 1919 die Heimstättenkolonie Ulm eGmbH und
- 1925 die Ulmer Wohnungsbau eGmbH.

Diese fünf Ulmer Baugenossenschaften wurden 1940 zur "Ulmer Heimstätte eGmbH" zusammengeschlossen.

Durch den hohen Wohnungsbedarf während der Nachkriegszeit wuchs der Wohnungsbestand der ulmer heimstätte stetig. Mit Beginn der 90-er Jahre und dem Wegfall der Gemeinnützigkeit wandelte sich die Genossenschaft zu einem modernen Wohnungsunternehmen.

Die zentrale Aufgabe der ulmer heimstätte jedoch bleibt bis heute erhalten: eine gute und sozial verantwortbare Wohnversorgung der Mitglieder.

Unser Motto:

Verlässlich und kompetent schaffen wir Lebensraum für alle Generationen!

